

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 253.

Montag den 10. September.

1855.

Bekanntmachung,

den Umtausch der Actien der vormaligen sächsisch-bayerischen Eisenbahncompagnie gegen neue dreiprocentige Staatsschuldencassenscheine betreffend.

Unter Bezugnahme auf §. 1 des Gesetzes vom 31. März dieses Jahres, Seite 51 des Gesetz- und Verordnungsblattes von diesem Jahre, wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Umtausch der Actien der vormaligen sächsisch-bayerischen Eisenbahncompagnie gegen neue, in Gemäßheit vorgedachten Gesetzes ausgefertigte dreiprocentige Staatsschuldencassenscheine mit zugehörigen Talons und den Coupons über die vom 1. October dieses Jahres ab laufenden Zinsen

in der Zeit vom 11. bis mit 27. September dieses Jahres

sowohl bei der Finanzhauptcasse in Dresden als auch bei der Bank in Leipzig, dagegen vom 28. September dieses Jahres ab

nur noch bei der Finanzhauptcasse in Dresden bewirkt werden kann.

Bei diesem Umtausch sind nur die Actien zu präsentiren, indem die Einlösung der am 30. September dieses Jahres verfallenen letzten Zinscoupons derselben, wie bisher, bei der Salzverwalterei in Leipzig und der Landrentenbankcasse in Dresden zu erfolgen hat.

Zu Erleichterung des Umtauschgeschäftes ist es wünschenswerth, daß bei einer Stückzahl von mehr als 3 Actien, dieselben mit einer besonderen Nummerspecification begleitet seien und der Umtausch Zug um Zug, mit Vermeidung bloßer Zusendungen, bewerkstelligt werde. Der Umtausch erfolgt Stück gegen Stück und zwar werden an beiden obgenannten Cassenstellen den Präsentanten der Actien, nach der Reihenfolge ihres Erscheinens, die neuen dreiprocentigen Staatsschuldencassenscheine stets von der untersten vorhandenen Nummer an gerechnet, in fortlaufender Nummerfolge verabreicht werden.

Bei der Finanzhauptcasse in Dresden kann, wegen der anderweitigen Geschäfte derselben, der Umtausch der gedachten Actien nur in den Vormittagsstunden bis 1 Uhr stattfinden.

Dresden, am 7. September 1855.

Finanz-Ministerium.
Behr.

Seuber.

Die Theuerung.

Aus Berlin und zunächst auf die dortigen Verhältnisse berechnet wird über dieses wichtige Thema Folgendes geschrieben.

Keine das Wohl der Gesellschaft betreffende Frage hat größere Wichtigkeit, greift tiefer ein, als diese.

Ihr in das Auge sehen, heißt nichts anderes, als sich an die Wiege der Armuth drängen; nichts anderes, als nach Maßgabe individueller Einsicht und Kraft dazu beitragen wollen, den Druck zu erleichtern, unter dessen Last Industrie, Wohlstand und Glückseligkeit der Menschen seufzen.

Angesichts der sich gestaltenden Verhältnisse erscheint die Theuerungsfrage noch bedrohlicher, als sie es seit Jahren gewesen.

Wenn man im Augustmonat nach eben beendeter Ernte den Roggen über 80 Thlr. bezahlen muß, so liegt die Wahrscheinlichkeit nahe, daß wenn auch nicht der wirkliche Bedarf, doch die angefachte, wohl berechnende Speculation ihn im Laufe der Wintermonate noch viel höher bringt.

Die diesjährige Ernte war nicht so unergiebig, als Viele zu glauben vorgeben; von der vorjährigen sind, trotz des an den Börsen so allgemein behaupteten Mangels, weit namhaftere Bestände verblieben, als dies im vergangenen Jahre der Fall war, in welchem der Roggen während des Augusts durchschnittlich mit einigen 50 Thlr. bezahlt wurde.

Wir sind weit entfernt, in das Verlangen nach Ausfuhrverboten oder ähnlichen staatlichen Maßregeln mit einzustimmen; wir würden jede Beschränkung des realen Handels mit Getreide als ein sehr verfehltes Mittel zur Abhilfe erachten; dieser ist in Zeiten wahrer Noth der natürlichste und wirksamste Vermittler, den Ueberfluß anderer Länder nach dem bedrängten heimischen zu führen, denn durch die Natur der Menschen wie der Dinge ist es begründet, daß die Gewinnucht des Einzelnen viel früher wach ist, und viel ausdauernder wach bleibt, als die amtliche oder corporative Sorge.

Wir bringen nur eine Maßregel in Vorschlag, die nach keiner Richtung hin schädlich wirken kann, und uns demnach ganz geeignet und ausreichend erscheint, dem Getreidehandel unserer heimischen Märkte für immer eine festere und solide Basis zu schaffen, und die Gesellschaft gegen das Treiben einer sügellos gewordenen Speculation mit dem nothwendigsten aller Lebensbedürfnisse zu schützen.

Wir verlangen nichts weiter, als daß die zuständigen Behörden an den Getreidebörsen zu Berlin und Stettin diejenige Geschäftsart einführen, wie sie an allen anderen, in Hamburg, London, Paris, Amsterdam u. s. w. üblich und vorgeschrieben ist, daß nämlich in Getreide Zeitgeschäfte nur in effectiver Waare gemacht werden dürfen, d. h. bei jedem Getreidekauf auf Zeit muß neben der Menge und Qualität auch der Ort angegeben sein, wo die Waare lagert oder wirklich abzunehmen, oder das Connoissement muß eingeliefert werden.

Man unterschätze nicht die Wichtigkeit dieser Maßregel. Die das Geschäft jetzt hier betrieben wird, ist von einem Getreidehandel wenig mehr die Rede, nur von einer sich mehr und mehr ausbreitenden Differenzjagd.

Es bedarf keines anderen Anlagecapitals als eines Spazierstockes, keiner anderen Thätigkeit als eines täglichen zweistündigen Summels an der Börse, um in Getreide nicht zu handeln, sondern zu wetten und zu spielen, wie an der benachbarten Fondsbörse.

Das Treiben der letzteren zieht nur die Einzelnen in seinen Strudel, und wer darin untergeht, ist das Opfer eigenen Willens. In den Strudel der Getreidebörse werden aber schuld- und willenlos Alle hineingezogen; Alle, die von ihrer Hände Arbeit, Alle, die von einem mäßigen Einkommen leben, müssen darunter leiden und darben.

Wir erkennen vollkommen an, daß das Verhältniß der Nachfrage zum Angebote den Preis jeder Waare bestimmt; es läßt sich

aber auch scheinbar und künstlich Nachfrage schaffen, die natürlich das Angebot zurückhält, bis die steigenden Preise von Monat zu Monat, d. h. an jedem resp. Börsentermine, der unglaublich wachsenden Zahl von Speculanten den überreichen Nutzen sichern, an den die Phalanx der Börsenjobber sich zuletzt, mit freudigem Gefühle, eben so gewöhnt, als das Publicum, unter Entbehrung und Trauer, an die geschaffenen hohen Preise.

Die hiesigen Börsenkäufe reichen kaum mehr aus, um die Zahl Derer aufzunehmen, die kein Getreide, aber Differenzen haben wollen, und von denen die Vermöglicheren Getreide kaufen, aber nur zu oft, um es selbst mit kleinem Verluste wo anders hinzuführen, damit dessen Zufuhr dem hiesigen Plage fehle und die Preise da hoch bleiben, wo sie maßgebend sind.

Die Producenten nehmen auf diesem Wege immer mehr und mehr an der Speculation Theil; statt daß sie früher in reellem Handel ihre Vorräthe zu verkaufen gewohnt waren, zu Preisen je nach Ausfall der Ernte, — warten namentlich die bedeutenderen erst telegraphische Depeschen und die Manöver ab, mittelst deren man die gerechtfertigten Mittelpreise zu hohen, die hohen zu höchsten schwellt.

Wir fürchten nach all' dem Gesagten nicht, daß es uns in diesem Jahre irgendwie und irgendwo an Getreide fehlen wird, wohl aber, daß man es nur zu ungerechtfertigt hohen Preisen wird kaufen können.

Mag endlich nach Monaten der natürliche Rückgang derselben folgen; mögen, was in diesem Jahre leicht möglich, aus dem überreich gesegneten Amerika auch nur einige Ladungen Getreide nach unserm Markte kommen und durch den moralischen Eindruck dieser Erscheinung die Meinung einen Umschlag erleiden, welche nun einmal die Basis und der Hebel des Werthes einer jeden Waare ist; bis dahin hat dann das Treiben der Speculation das Feld behauptet, alle Quellen des Erwerbes getrübt, die Ausgaben der Familien vergrößert, ihre Einnahmen durch Mangel an Arbeit vermindert.

Der Hinblick auf diese Zustände und ihre Folgen war Veranlassung, mittelst dieser Zeilen Uebelstände zu beleuchten, für deren theilweise Befertigung es ein so einfaches Mittel giebt, dessen Anwendung in der Folge viel dazu beitragen dürfte, einen geregelten Gang der Dinge wieder herbeizuführen. W.

Sächsischer Steinkohlenbau.

(Eingefendet.)

Es ist ein alter Satz: „Kein Prophet gilt in seinem Vaterlande“. In Dresden und Leipzig sind die sächsischen Kohlenbau-Unternehmungen nie allgemein bekannt geworden, bis endlich ein von Zeit zu Zeit in Zwickau erscheinendes Coursblatt die ungemein glänzenden Ergebnisse hervorgehoben hat, welche einige Kohlenbau-Unternehmungen in jener Gegend liefern.

Nun erst fängt der Kohlenbergbau an, in größeren Kreisen einige Beachtung zu finden. Ueber die Werke bei Dresden, welche doch dem Bernehmen nach sehr wichtig sind, kann man sich bis auf den heutigen Tag nur mit Mühe Auskunft verschaffen, und in den meisten Banquier-Häusern wird auf die Frage, zu welchem Course Potshapler, Sitterseer u. Actien zu kaufen oder zu verkaufen seien, eine sofortige Antwort nicht ertheilt werden können.

In entfernteren Theilen Deutschlands scheint die Aufmerksamkeit erregbarer; denn in Nr. 88 des in Frankfurt a/M. erscheinenden Blattes: „Der Actionair“, befindet sich eine ausführlichere Erwähnung des Zwickauer Kohlenbaues, als irgend ein inländisches Blatt bisher gebracht hat. Dieser Artikel verdient auch die Aufmerksamkeit jedes Sachsen, dem das fernere Gedeihen dieses wichtigen Zweiges des sächsischen National- Wohlstandes am Herzen liegt; denn sind auch in diesem Aufsatze einige Ungenauigkeiten zu bemerken, und kann er auch keinen Anspruch auf Vollständigkeit machen, da er die Dresdner Werke und diejenigen im neuen Bassin zwischen Zschaschennitz, Hohnstein und Stollberg gar nicht erwähnt, so ist doch an sich schon die Besprechung der Angelegenheit in einem so weit verbreiteten Blatte von hohem Werthe.

Städtisches.

(Eingefendet.)

Einsender dieses, welcher täglich das Petersthore passiert, hat schon oft Gelegenheit gehabt, mit Unwillen und Entrüstung die

muthwillige Vernichtung des beim Eingange in dasselbe links vor der Brücke gelegenen Theiles unserer schönen Anlagen durch die grenzenlose Verunreinigung zu sehen. Stets hat ihn dieser Anblick mit Schmerz erfüllt und erlaubt er sich jetzt, wo diese Stelle gerade etwas wieder hergestellt worden ist, öffentlich und gewiß im Sinne vieler, die hieran ebenfalls ein Vergerniß gefunden, die Bitte auszusprechen: Ob man diesem Unwesen nicht Einhalt thun wolle. Der fortwährend am Petersthore stationirte Polizeidiener würde recht gut im Stande sein, den öffentlichen Anstand daselbst aufrecht zu erhalten. In der That ist es eine Schande, daß es Leute giebt, die so wenig Schicklichkeitsgefühl beobachten, daß sie sich dieses Platzes als Retirade bedienen.

Einsender würde eine große Freude und Genugthuung empfinden, wenn man seine Worte in geneigte Erwägung ziehen und Anstalten gegen dieses Unwesen treffen würde.

Vermischtes.

Als Seitenstück zu dem fruchtbaren Aprikosenbaum in Bonn, von dem 4000 Stück Aprikosen geerntet worden, wird der Köln. Zeitung aus Rolandseck mitgetheilt, daß in dem Pastoratsgarten des katholischen Pfarrers zu Oberwinter ein Aprikosenbaum steht, der in diesem Sommer nicht weniger als zehn große Wäschkörbe seiner Frucht getragen hat, was zum Mindesten zehn tausend Stück, jedoch von mittlerer Größe, als diesjährige Ernte ausmacht. Ungefähr zwei Drittel dieser Aprikosen wurden à tout prix, hoch und niedrig, veräußert und daraus das erkleckliche Sümmechen von 24 Thirn. 20 Ngr. gelöst.

Es war am Abend des 27. August in der 11ten Stunde, als in der Blumenstraße in Berlin das Gerücht erscholl, daß das Dach eines dortigen Hauses der Schauplatz einer Nachtwandlerin sei. Das sehenswerthe Dach war kein italienisches, „La Somnambula“ da aber mithin desto erstaunlicher. Kein Wunder, wenn ein Neugieriger im Nu Zehn, die Zehn in wenigen Minuten Hundert gemacht, die Alle mit langem Halse nach der angebotenen Nachtwandlerin hinauf schauen. Aber ist es nicht der Triumph der modernen Naturwissenschaft, alles Verwunderliche als rein Natürliches zu enthüllen? Ein solcher Forscher entfaltete sich denn auch in der Blumenstraße, und aus den langen Halsen wurden lange Gesichter, als er den Leuten deutlich machte, daß die anscheinende Nachtwandlerin streng genommen nichts weiter sei, als ein schlanker Schornstein mit einer spizen Kappe. — Fabelhaft, aber wirklich wahr.

Meteorologische Beobachtungen

vom 2. bis 8. September 1855.

Tag u. d. Beobachtung.	Barometer nach Pariser Zoll und Linien.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Fisobeln-Hygrometer nach Deluc.	Windrichtung.	Lufttemperatur.
2. 8	27.10,8	+14,3	1,8	56,3	0	leicht gewölkt, leutig.
2. 2	— 10,4	+17,6	4,4	40,0	0	Sonnenschein, windig.
10	— 10,4	+12,8	1,0	50,0	NO	Sterne einzeln.
3. 8	— 9,6	+13,4	1,3	54,0	NO	gewölkt, windig.
2. 2	— 10,1	+14,6	0,7	56,0	0	Regen.
10	— 9,5	+13,2	0,2	62,0	N	Regen, leutig.
4. 8	— 9,1	+14,3	0,7	63,3	OSO	bewölkt, neblig.
2. 2	— 8,3	+17,9	2,1	58,2	0	Sonnenblicke.
10	— 7,8	+13,4	0,4	60,0	OSO	gestirnt.
5. 8	— 7,4	+12,5	0,5	63,0	NW	Nebel.
2. 2	— 7,0	+17,7	2,1	51,5	NNO	Sonnenblicke.
10	— 7,4	+12,5	0,6	68,0	NNW	trübe, leutig.
6. 8	— 8,4	+10,6	1,0	59,5	NNW	Sonnenblicke, windig.
2. 2	— 9,2	+10,6	0,6	59,8	NW	Regen, windig.
10	— 11,4	+ 8,6	0,7	59,5	NW	gestirnt.
7. 8	28. 1,5	+ 7,7	0,8	59,7	NNO	Sonnenschein, leutig.
2. 2	— 2,2	+13,9	3,9	69,8	NO	Sonnenblicke, windig.
10	— 2,7	+ 8,5	1,5	53,0	SO	gestirnt, windig.
8. 8	— 2,2	+ 8,8	1,6	54,5	SO	Sonnenblicke, windig.
2. 2	— 1,0	+14,6	4,3	39,7	SW	Sonnenschein, windig.
10	28. 0,0	+ 8,8	1,6	49,5	WSW	gestirnt.

Actien-Einzahlungs-Termine der nächsten Folgezeit.

(Vergl. S. 3291 d. Bl. auf 1855.)

1184. Bis 15. September 1855, Abends ... Uhr, Einzahlung 2. mit 20 fl , d. i. 10 p. C., die Ravensberger Spinnerei-Gesellschaft zu Bielefeld betreffend. [In Berlin bei den Herren Gebr. Schickler zu bewirken und es betrug die erste Einzahlung gleichfalls 20 fl , d. i. 10 p. C.]
1185. Bis 15. September 1855, Abends 7 Uhr, Einzahlung 8. mit 30 fl , d. i. 15 p. C., die Weimarerische Bank zu Weimar betreffend. [An dieser in Leipzig bei den Herren Frege & Comp. oder Herrn H. Edel, als basigem Agenten der Weimarerischen Bank, zu bewirkenden vorletzten Einzahlung sind $11\frac{1}{2}$ $\%$ in Abschlag auf die Dividende der Monate Januar bis mit Juni 1855 zu kürzen.]
1186. Bis 17. September 1855, Abends 6 Uhr, Einzahlung B. 3. mit 68 fl 22 $\%$ 5 A , die Leipziger Bank zu Leipzig betreffend. [An dieser Einzahlung, bei welcher 62 fl 15 $\%$ — A , oder 25 p. C., auf das Capital und 6 fl 7 $\%$ 5 A , oder 10 p. C., auf den Reservefond berechnet sind, kommen, der nun bereits eingeschossenen 125 fl halber, — fl 22 $\%$ 5 A , als Zinsen à 3 p. C. auf 72 Tage, in Abzug]
1187. Bis 18. September 1855, Abends 6 Uhr, Einzahlung B. 25. mit 1 fl , den Lugaer Steinkohlenbau-Verein zu Leipzig betreffend. [Ist an den Vereins-Cassirer, Herrn Fuchs in Leipzig, Zeiger Str. Nr. 8, zu bewirken; und es wurden auf die jeder einzelnen Actie halber nachzuschließenden 50 fl bis daher $17\frac{1}{2}$ fl abgeführt.]
1188. Bis 27. September 1855, Abends ... Uhr, Einzahlung 5. mit 2 fl , den Kröberschen Braunkohlenbau-Verein zu Zwickau betreffend. [Die Einzahlung geschieht an den Vereins-Cassirer, Herrn Kaufmann Ad. Wm. Barnhagen in Zwickau, welcher auch die früher eingeschossenen 7 fl annahm.]
1189. Bis 27. September 1855, Abends ... Uhr, Einzahlung 5. mit 1 fl , den Wildenfels-Härtensdorfer Steinkohlenbau-Verein zu Wildenfels betreffend. [In Zwickau bei Herrn Kaufmann E. Wilhelm Stengel oder in Leipzig bei Herrn Kaufmann und Lotterie-Hauptcollecteur Heint. Seyffert]
1190. Bis 29. September 1855, Abends ... Uhr, Einzahlung 6 mit 5 fl , den Oberhondorfer Forst-Steinkohlenbau-Verein zu Zwickau betreffend. [Beim kaufmännischen Cassen-Director Herrn Herm. Eichler in Zwickau zu leisten]

Tageskalender.

Stadt-Theater. 15. Abonnementsvorstellung.

Die Bekenntnisse.

Lustspiel in drei Acten, von Bauernfeld.

Personen:

Commerzienrath Herrmann	Herr Ballmann.
Julie, seine Tochter,	Fräul. Berg.
Baron von Zinnburg	Herr Pauli.
Adolph, Baron von Zinnburg, sein Neffe,	Herr v. Dthebraven.
Anna von Linden, eine junge Witwe,	Frau Bachmann.
Kassirer Witten	Herr Böckel.
Baldmann	Herr Saalbach.
Ein Bedienter des jungen Baron Zinnburg	Herr Ludwig.
Ein Bedienter des Commerzienraths	Herr Rodes.
Ein Kammermädchen der Frau von Linden	Fräul. Kalsburg.

Die Wiener in Berlin.

Liederposse in einem Act von Holtei.

Personen:

Hubert, ein reicher Privatmann,	Herr Behr.
Franz, sein Sohn,	Herr Schneider.
Eugen, dessen Freund,	Herr v. Dthebraven.
Babeth, in Huberts Diensten,	Fräul. Huber.
Kathi,	Fräul. Berg.
Louise von Schlingen, eine junge Witwe,	Frau Bachmann.
Dörthe, ihr Dienstmädchen,	Fräul. Kalsburg.
Dienstmädchen Huberts und Musikanten.	

Einlaß halb 6 Uhr. Anfang halb 7 Uhr. Ende um 9 Uhr.

Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

- I. Nach Berlin u. und von dort: A. über Cöthen: A. f. 1) Mrgs. 5 U.; 2) Nachm. $3\frac{1}{2}$ U.; 3) Nachm. $4\frac{1}{2}$ U. (mit Nachtlager in Wittenberg). — A. n. f. a) Nachm. 2 U. 20 M.; b) Nachts 12 U. [Magdeb. Bahnhof]. B. über Ködderau: A. f. 1) Mrgs. 5 U.; 2) Nachm. $2\frac{1}{2}$ U. — A. n. f. a) Nachm. $1\frac{1}{2}$ U.; b) Abds. $8\frac{1}{2}$ U. [Dresdner Bahnhof].
- II. Nach Dresden, ingl. nach Chemnitz, u. und von dort: A. f. 1) Mrgs. 6 U. (mit Nachtlager in Prag); 2) Vormitt. $9\frac{1}{2}$ U., Courierzug, (mit Nachtlager in Görlitz); 3) Nachm. $2\frac{1}{2}$ U.; 4) Abds. $5\frac{1}{2}$ U.; 5) Nachts $10\frac{1}{2}$ U., Schnellz. — A. n. f. a) Mrgs. $6\frac{1}{2}$ U.; b) Vormitt. 10 U.; c) Nachm. $1\frac{1}{2}$ U.; d) Nachm. 4 U.; e) Abds. $9\frac{1}{2}$ U. [Dresdner Bahnhof].
- III. Nach Frankfurt a. M. und von dort: A. über Halle: A. f. 1) Mrgs. 7 U.; 2) Mittags 12 U. (mit Nachtlager in Guntershausen); 3) Nachts 10 U., Schnellz. — A. n. f. a) Mrgs. $7\frac{1}{2}$ U.; b) Nachm. 2 U. 20 M.; c) Abds. $5\frac{1}{2}$ U.; d) Abds. $9\frac{1}{2}$ U. [Magdeb. Bahnhof]. B. über Hof: A. f. 1) Mrgs. $7\frac{1}{2}$ U., Giltzug; 2) Nachm. $2\frac{1}{2}$ U.; 3) Abds. $6\frac{1}{2}$ U. — A. n. f. a) Nachm. $12\frac{1}{2}$ U.; b) Abds. 8 U. 20 M.; c) Nachts $11\frac{1}{2}$ U. [Bayer. Bahnhof].
- IV. Nach Hof u. und von dort: A. f. 1) Mrgs. $4\frac{1}{2}$ U.; 2) Mrgs. $7\frac{1}{2}$ U., Giltzug; 3) Vormitt. 11 U.; 4) Nachm. $2\frac{1}{2}$ U.; 5) Abds. $6\frac{1}{2}$ U. — A. n. f. a) Vormitt. 9 U.; b) Nachm. $12\frac{1}{2}$ U.; c) Nachm. 4 U. 50 M.; d) Abds. 8 U. 20 M.; e) Nachts $11\frac{1}{2}$ U. [Bayer. Bahnh.]

- V. Nach Magdeburg u. und von dort: A. f. 1) Mrgs. 7 U., Schnellz.; 2) Mrgs. $7\frac{1}{2}$ U.; 3) Mittags 12 U. (mit Nachtlager in Uelzen, Hannover und Wittenberge); 4) Nachm. $4\frac{1}{2}$ U.; 5) Abds. $6\frac{1}{2}$ U. (mit Nachtlager in Cöthen); 6) Nachts 10 U. — A. n. f. a) Mrgs. $7\frac{1}{2}$ U. (aus Cöthen); b) Mrgs. $8\frac{1}{2}$ U.; c) Nachm. $12\frac{1}{2}$ U.; d) Nachm. 2 U. 20 M.; e) Abds. $9\frac{1}{2}$ U. [Magdeb. Bahnhof].

Sächs. Dampfschiffahrt. Täglich früh 8 Uhr und Mittags 12 Uhr von Riesa nach Dresden und täglich früh 7 Uhr 30 M. und Nachm. 2 Uhr 30 M. von Dresden nach Riesa. Fahrpreis von Dresden nach Riesa und zurück I. Platz 20 $\%$, II. Platz 15 $\%$.

Öffentliche Bibliotheken:

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.

C. Bönitz, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 3.

C. F. Rabnt's Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanst. f. Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musiksalon, Neum., hohe Lillie.

Lambert's Leihbibliothek (H. Luppe), 30,000 Bde., ergänzt bis auf die neueste Zeit, Johannisgasse Nr. 44 c. parterre.

Das Atelier für Photographie und Daguerrestypie von C. Schanfuß ist im Garten des Hôtel de Prusse.

Photographisches Atelier des Portraitmalers F. W. Reichenbach, Querstraße Nr. 20, im Hofe links 1 Treppe.

Optisch-physikalisches Magazin von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt alle Schwerkzeuge um billige Preise.

Optische Hülfsmittel und Luxusartikel in stets guter Auswahl. L. Reichmann, Optiker, Ecke des Barfußpfortchens 24.

J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollensärberei von Franz Lobstädt, Gerberstraße Nr. 22.

W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

Seiden- u. Wollensärberei von Louis Dumont, Reichels Garten, Vordergebäude.

Papierfabrik von C. F. Weber, Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dachpappen, und kauft alle Sorten Habern und Papierspähne.

Meubles-Magazin in der Centralhalle empfiehlt die größte Auswahl hier gefertigter Meubles, Goldrahmen- u. a. Spiegel, so wie Matratzen und Bett-Einsätze.

Meubles neuester Façon im Meubles-Magazin Raundörschen Nr. 5 von J. A. Truthe.

Dr. Müller, Sporenkult., Klostergasse Nr. 5, empfiehlt seine Sporen, Kandaten, Steigbügel, Xrensen etc. in Stahl und Neussilber. Carl Runge's Destillation und einzige Fabrik des Pyrogastriken-Wein-Aquavit, en gros u. en detail, Sporergr. Nr. 6.

Zwangsvorsteigerung.

Ausgeklagter Schuld halber soll das Herrn **Dr. Carl August Lehmann** zugehörige, auf Folium 165 des Grund- und Hypothekensuchs von **Lindenau** eingetragene, unter Nr. 105 des dasigen Brand-Cat. gelegene Grundstück von dem unterzeichneten Landgericht

den **Siebenzehnten October 1855** Mittags 12 Uhr an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden. Das Nähere enthalten die Anschläge im Rath's-Landgericht und im Gasthose zu Lindenau. Leipzig, den 2. August 1855.

Das Rath's-Landgericht. Stimmel. Günther.

Jagd-Verpachtung.

Den zwölften dieses Monats soll die Jagd hiesiger Flur für die Zeit von jetzt an auf sechs Jahre im Wege öffentlicher Versteigerung verpachtet werden und wollen sich hierzu Pachtlustige gedachten Tages Vormittags 11 Uhr im hiesigen Schank-Local einfänden.

Stütz, am 1. September 1855.

Die Gerichte daselbst. Böttger, G. B.

Holz-Auction.

Auf Ehrenberger Revier hiesiger Amtswaldung, und zwar im sogenannten **Rahnisch**, sollen

Mittwoch den 12. September d. J. von Vormittags 9 Uhr an,

gegen sofortige baare Bezahlung und unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen, folgende Hölzer, nämlich:

- 4³/₄ eichene und rüsterne Scheitlastern,
- 10¹/₂ eschene und rüsterne Klappelastern und
- 71 eichene, rüsterne, erlene, aspene und pappelne Stodlastern

an den Meistbietenden verkauft werden.

Der Versammlungsort ist auf dem Holzschlage im Rahnisch an der großen Linie, unweit Einerts Wiesen.

Königliches Forstamt Leipzig, am 31. August 1855.

In Stellvertretung: von **Kanzeffel**. Halster.

Heute als den 10. September

nimmt die Auction beim **Leibhause** ihren Anfang.

Die Auction von Weißwaaren

in der **Peterstraße Nr. 23** wird heute von früh 9 Uhr an fortgesetzt. **Dr. Bruno Vogel.**

Papiertapeten und Borduren in reicher Auswahl kommen Dienstag früh von 9 Uhr an in der **Gewandhaus-Auction** vor.

Unterricht wird **Kindern** jeden Alters im **Stricken, Nähen, Säkeln, Zeichnen** und **Sticken** ertheilt **Neumarkt Nr. 12, Treppe B. 3 Treppen** vorn heraus.

Behufs Uebernahme einer Lieferung von ca. 300 Kubik Ellen Ziegelmehl werden **Offerten** in dem **Baubureau** der **Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft** entgegengenommen, woselbst auch die näheren Bedingungen zu erfahren sind.

Leipzig, den 9. September 1855.

Der **Abtheilungs-Baumeister Witzeck.**

Kinder-Versorgung.

Die Kinder-Versorgungs-Cassen der Concordia

sind jedem Familienvater zur Benutzung für die Seinigen auf das Dringendste zu empfehlen. Es wird hier nicht eine Versorgung für die späteren Lebensjahre, wie bei der Renten-Versicherung, sondern eine mit vollendetem 21. Lebensjahre fällige **Capitalzahlung** erzwengt.

Man zahlt für das Kind einen jährlichen Beitrag von 2 fl an bis zu beliebiger Höhe; alle Kinder, welche in einem und demselben Jahre geboren sind, werden in eine Casse vereinigt und diese Casse nebst Zins und Zinseszins und Erbschaft mit dem zurückgelegten 21. Lebensjahre unter die noch lebenden Teilnehmer vertheilt.

Es liegt nahe, daß hierdurch außerordentliche Resultate erzielt werden; es sind Prospective, so wie jede Auskunft kostenfrei zu erhalten und wird noch bemerkt, daß ältere Kinder als im Jahre 1845 geboren nicht mehr beitreten können.

Einschreibungen sind erfolgt bis ultimo December 1854:

für 1845	— 336 Kinder,	für 1849	— 475 Kinder,	für 1853	— 650 Kinder,
1846	— 278	1850	— 532	1854	— 735
1847	— 580	1851	— 561	zusammen 5118 Kinder.	
1848	— 485	1852	— 588		

Die **General-Agentur der Concordia.** Julius Meissner.

Die vaterl. Feuerversicherungs-Gesellschaft zu Elberfeld

empfehle sich zu Versicherungen von **Waaren, Mobilien, Getreuevorräthen, Maschinen** etc. durch ihre **Haupt-Agentur für Leipzig und Umgegend.** **C. W. Uhlmann (Firma: Uhlmann & Comp),** Comptoir: in der weißen Taube.

Modernes Gesamtgymnasium.

Die öffentlichen Prüfungen finden vom 10. bis 18. September früh 8—12 Uhr und Nachmittag 2—4 Uhr statt:

Montag in den Deutschen Classen 1. und 2. und in der Englischen Cl. 4.

Dienstag in den Englischen Cl. 3b, 3a. und 2a.

Mittwoch früh in den Englischen Cl. 2b. und 1.

Donnerstag in den Französischen Cl. 4, 3b. und 3a.

Freitag Nachmittag in der Französischen Cl. 2.

Sonntag früh in der Realschule.

Dienstag (18. September) früh in der Lateinischen Schule.

Höhere Töcherschule.

Die öffentlichen Prüfungen finden statt:

Montag (17. September) früh 8—12 Uhr und Nachmittag 2—4 Uhr.

Elementarschule.

Die öffentlichen Prüfungen finden statt:

Freitag (14. September) früh 8—12 Uhr.

Der Prüfungsraum für alle drei Anstalten ist von jetzt an in dem Gebäude der höheren Töcherschule, Neumarkt Nr. 24, 1 Treppe.

Dr. G. J. Sauschild, Director.

Sämmtliche Schulbücher,

welche in der hiesigen Handelsschule, Realschule, in dem Modernen Gesamtgymnasium und der damit verbundenen höheren Töcherschule, dem Reichmann'schen Institut, den Bürgerschulen, so wie in allen übrigen Schulen und Lehranstalten eingeführt, sind in der

Rosberg'schen Buchhandlung, Universitätsstraße, Paulinum,
gut und dauerhaft gebunden, zu den billigsten Preisen vorräthig.

Taschenausgabe!

So eben erschienen und ist in allen Buchhandlungen, so wie bei Fr. Fleischer zu haben:

Gesetze,

die künftige Einrichtung der Behörden erster Instanz für
Rechtspflege und Verwaltung,
und
die Friedensrichter betreffend.

Strafgesetzbuch

für das Königreich Sachsen

die damit in Verbindung stehenden Gesetze,
(das Gesetz, die Beschädigung von Eisenbahnen u. Telegraphen zc.
und
das Gesetz, die Bestrafung der Forst-, Feld-, Garten-, Wild-
und Fischdiebstähle zc. betreffend)
so wie

Strafproceßordnung

für das Königreich Sachsen;

vom 11. August 1855.

Preis 20 Neugroschen.

Das Ganze bildet drei Lieferungen, welche obige Gesetze enthalten.
Dresden, 5. September 1855.

C. C. Reinhold & Söhne.

Leçons de français,

grammaire et conversation chez Madame Brée, Neumarkt
Nr. 9, 2ème Etage.

!!! In 6—15 Stunden unter Garantie!!!

Schreib-Unterricht

für Herren und Damen. Hainstraße Nr. 5, 3 Treppen.

In unserm Verlage ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Tafeln

zur gegenseitigen Verwandlung
jüdischer und christlicher Zeitangaben
oder

Immerwährender Kalender
vom Jahre 4118 (358) bis 5810 (2050).

Von

Dr. G. A. Jahn.

Bevorwortet von Dr. A. Jellinek.

Mit französischer und englischer Uebersetzung des Textes.

Preis brosch. 12 Ngr.

Leipzig, Dürr'sche Buchhandlung.

So eben erschien und traf hier ein:

Der Bazar.

Musterzeitung für Frauen.

Nr. 19 pr. 4. Qu. Preis 15 Ngr.

Ich erlaube mir hierbei nochmals auf diese schöne, reichhaltige Musterzeitung aufmerksam zu machen und mich zur Annahme von Abonnements hierauf, so wie auf alle übrigen Muster- und Modezeitungen und sonst erscheinende Journale u. s. w. für das bald beginnende Winter-Gewerbe zu empfehlen.

Otto Klemm,

Universitätsstraße, Fürstenhaus.

Ein Franzose, erst hier angekommen, erteilt Unterricht, wie auch Conversationsstunden in seiner Muttersprache. Näheres früh von 10 bis 11 Uhr Barfußgäßchen Nr. 7, 2. Etage.

Die Annahme von Kleidungsstücken für das Tuch-, Seidenwasch- und Fleckenreinigungsgeschäft von C. S. Liebers befindet sich im Durchgange des Amtmann'schen Hofes im Lampengeschäft.

Für nur 1 Ngr.!!!

Liederammlung. Echo der schönsten und volkstümlichsten Lieder, mit Melodien und 11 Illustrationen. In schön illust. Umschlag elegant gebunden. (Statt 12 1/2 Ngr.) für nur 1 Ngr. bei **Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.**

== Statt 2 Thlr. für nur 4 Ngr.!! ==

Ungarn, seine Geschichte, seine Nationalität, sein Kampf u., nebst biogr. Skizzen ausgezeichn. Männer, von einem ungar. Officier. Mit 24 Portraits, 4 Städte- und Festungsansichten, 1 Karte von Ungarn und 1 Sprachkarte mit Bezeichnung der versch. Volksstämme. 15 Bogen stark auf Velinpapier elegant gedruckt. (Statt 2 Thlr.) für nur 4 Ngr. bei **Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.**

== Statt 1 Thlr. für nur 6 Ngr.!! ==

Das goldene deutsche Koch- und Wirtschaftsbuch für Stadt und Land. Vollständige Koch- und Bratkunst, mit Inbegriff der Hausconditorei und Kuchenbäckerkunst; nebst Anweisung zum Serviren bei großen und kleinen Tafeln. Von einem Vereine deutscher Hausfrauen. Dritte Auflage. (24 Bogen.) Eleg. geb. (Statt 1 Thlr.) nur für 6 Ngr. bei **Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.**

Wohnungsveränderung.

Meine Wohnung und Expedition befindet sich jetzt in den drei Schwänen, Brühl Nr. 85, 2. Etage.
Advocat Dr. **Heinrich Weisner.**

Wohnungsanzeige.

Von heute an wohne ich
Nitterstraße Nr. 22, 2 Treppen,
meiner bisherigen Wohnung gegenüber.
Dr. **Alfred William Boettcher.**

Meine Expedition befindet sich jetzt Nitterstraße Nr. 34.
Dr. **Schmuth.**

Das Putzgeschäft von **Sophie Winne**
befindet sich von Montag große Fleischergasse Nr. 20, im Schiff
im Hofe 1 Treppe.

Die Dampf-Schleifmühle

in Reichels Garten, Eiferstraße,
empfehlte sich im Schleifen und Poliren der Kleinsten und der größten Gegenstände, und hält stets zum Verkauf ein vollständiges Lager von gleich scharf geschliffenen Messerschmiedewaren im Gewölbe Thomaskirchhof Nr. 13 von
G. S. Graul, Schleifmeister.

Wendel werden zu billigsten Preisen gut aufpolirt. Näheres
Dresdner Straße Nr. 43, 3 Treppen.

Stearinkerzen in vorzüglich schöner
Commer. Waare
empfehlen im Ganzen u. Einzelnen **Montschel & Finckert.**

Mit hoher Königl. Preuss. Concession.  **(pr. Flacon) Chinesisches Haarfärbungsmittel, (pr. Flacon)** 

mit welchem man in wenigen Minuten Kopf-, Augenbraunen- und Barthaare beliebig schwarz oder braun färbt, so daß man dieselben sodann mit Seife auswaschen kann, ohne daß es wieder abfärbt.

Alleinige Niederlage bei **Herrn Theodor Pfizmann, Petersstraße Nr. 45.**

Rothe & Comp. in Berlin.

Illustrations-Laternen,

sowohl die gewöhnlichen runden, als alle Arten älterer und neuerer geschmackvoller Façon-Laternen empfiehlt in grösster Auswahl billigst **Carl Thieme, Thomagässchen Nr. 11.**

Lager amerikanischer u. französ. Patent-Gummischuhe

(Prima-Qualität)
in grösster Auswahl und billigst en gros und en détail bei

C. Albert Bredow im Mauricianum.

Drachen in allen Grössen zu billigsten Preisen bei **Carl Thieme, Thomagässchen Nr. 11.**

Pfeiler- und Sophaspiegel

in reicher Auswahl und Spiegelgläser in allen Sorten empfiehlt
äußerst billig

F. W. Wittentzwey,
Spiegel- und Bilderrahmenfabrikant,
Reichstraße Nr. 23 im Hofe parterre.

Herbst- und Winter-Röcke

in den neuesten Façon und reicher Auswahl empfiehlt
im Preise von 6 bis 28 Thaler

Pancratius Schmidt,
Grimma'sche Straße Nr. 15, Fürstenhaus.

Ein Pöstchen schwarzbaumwollener
Sammet soll die Elle mit 5 u. 6 Ngr.
geräumt werden. **Schüttel & Lömpe.**

Mantillen und Herbstmäntel,

Morgenröcke und Kleider in bester Auswahl und billigsten Preisen
im Damenkleider-Magazin von **C. F. Stewin, Petersstr. 44.**

Klingelzüge

von Manila-Hanf in neuen Mustern empfiehlt

Otto Schwarz,

Petersstr. 31, St. Wien gegenüber.

Die Spiegelfabrik **Burgstr. 21, 1. Et.,**
empfehlte ihr Magazin gefertigter Spiegel und bietet eine reiche
Auswahl dar von verschiedenen Mustern zu billigen Preisen.
F. A. Berger.

Als etwas Neues

empfehle ich mathematische Wolle zum Stricken von Rissen
und Decken in den schönsten bunten Dessins.

Wilh. Penzler, Reichstraße Nr. 55.

Waldwolle,

Waldwoll-Leibjacketen, Unterbeinkleider, Waldwoll-
Strümpfe, Socken, Waldwoll-Leibbinden etc. etc.
empfehlte

Carl Pfeiffer, Brühl Nr. 31.



Nähnadeln aus der Fabrik

von **Stephan Weissels Wittwe & Sohn** in Nachen emp-
fiehlte **F. W. Sturm, Grimm. Straße Nr. 31.**

Illustrations- und Façon-Laternen

à Stück von 1 Ngr. an empfiehlt in grösster Auswahl
Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse Nr. 14.

Mit hoher Königl. Preuss. Concession.

 **(pr. Flacon) Chinesisches Haarfärbungsmittel, (pr. Flacon)** 

mit welchem man in wenigen Minuten Kopf-, Augenbraunen- und Barthaare beliebig schwarz oder braun färbt, so daß man dieselben sodann mit Seife auswaschen kann, ohne daß es wieder abfärbt.

Alleinige Niederlage bei **Herrn Theodor Pfizmann, Petersstraße Nr. 45.**

Rothe & Comp. in Berlin.

Illustrations-Laternen,

sowohl die gewöhnlichen runden, als alle Arten älterer und neuerer geschmackvoller Façon-Laternen empfiehlt in grösster Auswahl billigst **Carl Thieme, Thomagässchen Nr. 11.**

Lager amerikanischer u. französ. Patent-Gummischuhe

(Prima-Qualität)
in grösster Auswahl und billigst en gros und en détail bei

C. Albert Bredow im Mauricianum.

Empfehlende Erinnerung.

Mailändischer Haarbalsam, seit 21 Jahren anerkannt als das universellste und souveränste Mittel zur Erhaltung, Verschönerung, Wachstumbeförderung u. Wiederverzeugung der Haupt- und im Gebrauch erhält, so muß es sich bewährt haben, sonst würde es wie die meisten ähnlichen Erzeugnisse längst in den Ecken und im Gebrauch verfallen sein; und daß der Mailändische Haarbalsam sich glänzend erprobt, dies beweisen über 60,000 eingegangene briefliche Nachrichten und beglaubigte Zeugnisse, welche die untrügliche Wirksamkeit desselben bis zur Evidenz nachweisen. Mehr als alle Zeugnisse aber sprechen der täglich wachsende Absatz und Beifall für die Vorzüglichkeit dieses Balsams, der zum unentbehrlichen Bedürfnis beider Geschlechter geworden ist, und dessen unzählige überraschende Erfolge so tief in's Volksbewusstsein eingedrungen und mit demselben so enge verflochten sind, daß weder Empfehlungen sie noch mehr befestigen, noch gegnerische Angriffe sie jemals erschüttern können.

Nicht weniger vorthellhaft bekannt sind:

Eau d'Atirona oder feinste flüssige Schönheitsseife, welche der Haut eine bewundernswürdige Zartheit, Weiße u. Weiche ertheilt, sie von Leber- und anderen gelben und braunen Flecken leicht und schmerzlos befreit und ihr den schönsten und blühendsten Teint giebt. Das große Glas wird zu 12 π und das kleine zu 6 π abgegeben.

Essence of Spring-Flowers, das köstlichste aller bis jetzt existirenden Parfüms, in Gläsern zu 6 π und zu 12 π . In Berlin wurden in 2 Monaten über 3000 Gläser verkauft.

Eau de Mille fleurs, in Gläsern zu 5 π und 10 π . Wenige Tropfen ertheilen dem Waschwasser, die Toilette, Taschentüchern, Kleidern, Handschuhen den lieblichsten und dauerndsten Wohlgeruch.

Duft-Essig, ein höchst erquickendes Räucherwerk, Zimmerparfüm und Luftreinigungsmittel, das Glas zu 4 1/2 π .

Anadoli oder orientalische Zahneinigungsmaße, welche selbst die vernachlässigtesten Zähne wieder blendend weiß wie Eisstein herstellt und mehr als alle anderen Mittel zur Erhaltung und Reinigung der Zähne und des Zahnfleisches dient; (in Gläsern auf ein ganzes Jahr zu 20 π , auf ein halbes zu 10 π und in Schachteln zu 6 π und zu 3 π .)

Ess-Bouquet von unvergleichlichem Wohlgeruch und langer Dauer, in Gläsern zu 4 π , 8 π und 16 π , wofür in Paris und London das Dreifache bezahlt wird. Nichts vermag die Geruchsorgane mehr zu ergötzen, als das **Ess-Bouquet**, in welchem die würzigen Gerüche von Blumen orientalischer Inseln mit dem Blüthenduft abendländischer Treibhäuser innig verbunden sind.

Auswärtige Bestellungen mit Beifügung der Beträge und 2 π für Verpackung und Postchein werden franco erbeten.

Carl Kreller, Chemiker in Nürnberg.

Alleinverkauf in Leipzig bei **Pietro S. Sala**, Grimm. Str. Nr. 8.

Planizer

Gewährscheine, so wie einige Schader Actien sind mit noch zum Verkauf eingegangen. C. Aster jun., Brühl 65, Schwabe's Hof.

Baupläze.

Mehrere Baupläze, darunter ein schön gelegener Edbauplatz auf der hohen Straße in der Nähe des Bayerischen Bahnhofes, sind zu verkaufen durch

Dr. Brog.

Zu verkaufen sind 3 Häuser und ein kleines Gut in der Nähe von Leipzig; Forderung bezüglich 1200 π , 2400 π , 2500 π , 2800 π . — Näheres durch Adv. Schwedfeger, Expedition Grimma'sche Straße Nr. 24, dritte Etage.

2 gebrauchte **Mahagoni-Meublements**, bestehend aus Secretaire, Divan, Stühlen, Fauteuil mit braunem Sammetplüsch, Ehsfonnicre, Glaschrank, Etager, runder Tisch, Spieltisch, Schreibtisch, Pfeilercommode, Trumeauspiegel, Sophaspiegel in Goldrahmen, 1 Pariser Stuhuh in Bronzegehäuse, 2 Blumenvasen mit Glasglocke, Kammerdiener, Waschtisch, 1 weißer Saalspiegel, Trumeau, 1 weißer ovaler Tisch und Stühle, 1 Buffetschrank von Kirschbaum, 1 Kronleuchter mit 9 Armen, 1 weißer Kleiderschrank zu Wäsche u. Kleider, 1 Kissen-sopha. Sämmtliche Meubles sind gut gehalten und billig zu verkaufen Reichstraße Nr. 11, 3. Etage.

Wegen eines Todesfalls sind folgende Gegenstände billig zu verkaufen: ein vollständiger Kupferstecher-Apparat, zwei Reifzeuge, das eine neu, ein Proportionalzirkel nebst Schiene, Reifbretter, eine Staffelei mit Pastelkasten u. n. M. Schloßgasse Nr. 9, 1. Etage.

Zu verkaufen steht wegen Mangel an Platz ein gut gehaltenes Bureau Reichstraße Nr. 55, rechts 2. Gewölbe.

Zu verkaufen ist billig ein dauerhafter Grofvaterstuhl mit schwarzem Damast Petersstraße Nr. 8, im Hofe gegenüber 3 Tr.

Veränderung halber steht Universitätsstraße im silbernen Bar, 3 Treppen rechts, ein fast ganz neues **Mahagoni-Meublement** sehr billig zu verkaufen.

Einige Meubles, Kleiderschränke, Spiegel, 1 gr. Waage sind zu verkaufen Neumarkt Nr. 14.

1 guter Divan, 2 Matratzen, 2 Gebett Federbetten, 3 dergl. einzelne Stücke zum Verkauf Brühl Nr. 40, 2 Treppen.

Ein Divan und ein Gebett und mehrere Stücke rothe Federbetten sind billig zu verkaufen große Fleischergasse Nr. 24 rechts 3 Treppen.

Sechs Paar schöne, gut gehaltene Tauben sind billig zu verkaufen. Das Nähere in der Engel-Apothek am Markt.

ff. Oberlössnitzer Champagner

mit französischen Etiquetten und Korkbrand, 1/1 Bout. = 25 π , 1/2 Bout. = 15 π , empfiehlt in ausgezeichnet schöner Qualität

Aug. Lebr. Köhler, Brühl Nr. 68.

Bei Abnahme von 12 Bout. verhältnißmäßigen Rabatt.

Kirschsaft 1/1 Fl. 5 π zu 2 Schalen, Bienen- u. empfiehlt

Bernhard Voigt, Tauchaer Straße Nr. 1.

Dampf-Kaffee,

auf einer Maschine neuester Construction, wobei das Feuer die Trommel nicht berührt und der Kaffee seinen reinen kräftigen Geschmack behält, empfiehlt a 8 12, 11 und 10 π

Bernh. Voigt, Tauchaer Straße Nr. 1.

Leihhaus-scheine, Uhren,

gebrauchte Kleidungsstücke, Betten, Wäsche u. l. w. kauft fortwährend

C. Ungibauer,

Halle'sche Straße Nr. 1.

Auf ein mit 164 Steuereinheiten belegtes Grundstück suche ich für Michaelis d. J. 400 π zur 1. Hypothek.

Adv. Moriz Hennig.

Capitalien

werden ausgeliehen gegen erste Hypothek durch
Mann in Reudnitz, an der Kapelle.

Ältern, welche gesonnen sind, ein Kind in die Ziehe zu geben,
wollen sich gefälligst melden bei
F. W. Andorf in der Barfußmühle.

Gesucht wird zum 1. October ein gewandter und mit guten
Zeugnissen versehener Kellnerbursche im Wintergarten.

Ein Bursche von rechtlichen, braven Ältern, welcher Lust hat
die Stahl- und Kupferdruckerei zu erlernen, kann sich melden
Burgstraße Nr. 1. D. S. Alboth.

Zum sofortigen Antritt wird ein Laufbursche gesucht; nur große
Leute mit guten Zeugnissen versehen können berücksichtigt werden:
Petersstraße Nr. 4 im Gewölbe links.

Gesucht wird sogleich ein Kellnerbursche mit guten Zeugnissen
versehen.
W. Friedemann, Thomasgäßchen Nr. 3.

Ich suche einen Lehrburschen, der bald antreten kann,
Nicolaistraße Nr. 6. A. Sangloff, Schuhmachermeister.

Gesucht wird sofort ein reinliches fleißiges Dienstmädchen
Ritterstraße Nr. 22, 1 Treppe.

Gesucht wird ein reinliches Mädchen für häusliche Arbeit
zum sofortigen Antritt Gewandgäßchen Nr. 1, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 15. d. Mts. für Kinder und häusliche
Arbeit ein ordentliches Dienstmädchen.
Zu erfragen Raschmarkt am Garnstande.

Gesucht wird sogleich oder zum 15ten ein ordentliches Mädchen
Neumarkt Nr. 36, 1 Treppe.

Gesucht. Ein junges Mädchen, welches gut weisnähen kann
und sich zur häuslichen Arbeit eignet, kann sofort Dienst erhalten
große Fleischergasse Nr. 29, 1 Treppe, bei J. S. Krusch.

Ein ordentliches Mädchen, welches zu kochen versteht und alle
anderen Arbeiten mit besorgt, wird zum 15. Septbr. oder 1. Octbr.
zu mietzen gesucht Gerberstraße Nr. 52, 2. Etage.

Eine gesunde Amme,
welche bereits mehrere Monate gestillt hat, wird gesucht. Zu
melden bei Herrn Dr. Kollmann, Klostersgasse, Hotel de Saxe.

Ein junger militärfreier Commis, welcher gegen-
wärtig seit 3 Jahren auf dem Comptoir einer Fabrik
conditionirt und seine jetzige Stellung zu verändern
wünscht, sucht, gestützt auf beste Empfehlungen,
pr. 1. November a. o. oder später ein anderweitiges
Engagement.

Darauf reflectirende geehrte Herren Principale
werden gebeten, ihre w. Adressen unter F. G. # 104
poste restante Leipzig niederzulegen.

Gesucht wird sofort oder später für einen ordentlichen, großen,
starken, freundlichen jungen Burschen, welcher an Arbeit gewöhnt
ist, eine feste Stellung als Markthelfer, Laufbursche oder dergl.
Geehrte Herren wollen gef. ihre werthe Adresse versiegelt S. # 42
bei Herrn Kaufmann Scharf, Thomaskirchhof, niederlegen, wo
auf Verlangen Näheres mitgetheilt wird.

Eine Lehrlingsstelle wird für einen jungen Mann, mit den
nöthigen Schulkenntnissen versehen, in einem hiesigen Handlungs-
hause gesucht. Adressen beliebe man unter E. 5. in der Expedition
dieses Blattes niederzulegen.

Eine perfecte Köchin sucht einen passenden Posten, auch würde
sie die Führung einer selbstständigen Wirthschaft übernehmen, da
sie jetzt eine solche bekleidet hat, sei es in der Stadt oder auf dem
Lande. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter den
Buchstaben L. O. niederzulegen.

Ein ordentliches, reinliches Mädchen, von seiner Herrschaft gut
empfohlen, sucht zum 1. Oct. einen Dienst für Küche und häusl.
Arbeit oder als Stubenmädchen. Näheres Bosenstraße 2, 1. Et.

Eine Person in gesetztem Jahren, ganz vorzüglich gute Köchin,
sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Solche oder
zur Führung eines kleinen Haushalts. Zu erfragen Moritzstraße
Nr. 10, 1 Treppe.

Ein Mädchen, nicht von hier, mit guten Zeugnissen versehen,
sucht einen Dienst als Kindermädchen oder Jungemagd.
Näheres Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Ein Mädchen sucht während der Messe Beschäftigung in häus-
lichen Arbeiten. Näheres bei F. W. Andorf im Hofe der Barfußmühle.

Ein arbeitsames, solides Mädchen sucht zum 1. October einen
anständigen Dienst als Jungemagd oder für Alles. Zu erfragen
Gerberstraße Nr. 18 hinten im Hofe parterre.

Ein Mädchen, in der Küche erfahren, das sich keiner Arbeit
scheut, sucht bis 15. Septbr. oder 1. Octbr. einen Dienst.
Zu erfragen Auerbachs Hof in der Schwarzfleischbude.

Ein anständiges Mädchen, welches in der Küche und in häus-
lichen Arbeiten Bescheid weiß, sucht unter bescheidenen Ansprüchen
einen Dienst zum 15. d. M. oder zum 1. Octbr.
Näheres bei Herrn Wottig, Gerberstraße Nr. 28, 3 Tr.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. October einen
Dienst als Stuben- oder Kindermädchen.
Zu erfragen Königsstraße Nr. 16, 1 Treppe, von Vormittag
10 bis 1 Uhr Mittags.

Ein Mädchen in gesetztem Alter, welches in größern Häusern
mehrere Jahre der Küche vorgestanden hat, sucht einen Dienst als
Köchin. Adressen gefälligst abzugeben Johannisgasse Nr. 44 c.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, in weiblichen Arbeiten
erfahren, sucht eine Stelle in einem Verkaufsgeschäft, zur Hilfe
der Hausfrau oder bei einer einzelnen Dame. Näheres Reichstr. 50,
3 Tr. bei Mad. Wagner, oder Erdmannsstr. 3 bei Mad. Hamger.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen sucht unter bescheidenen
Ansprüchen bis zum 1. October für Küche und häusliche Arbeit
Dienst. Zu erfragen Goldhahngäßchen Nr. 3, 3 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst für Küche
und häusliche Arbeit. — Näheres bei der jetzigen Herrschaft,
Thomasgäßchen Nr. 5, 2. Etage.

Ein sehr kräftiges, arbeitsames u. reinliches Mädchen, das
im Kochen bewandert ist u. 3 Jahre einer Herrschaft diente,
sucht sofort oder später Dienst. Johannsg. 16, 2 Tr. vorn.

Ein Mädchen aus Thüringen sucht zum 1. October für Küche
und Hausarbeit Dienst. Näheres Alexanderstraße Nr. 2, zweite
Etage links.

Gesucht wird zu Michaelis ein Familienlogis von 30—60 J.
Adressen abzugeben Böttchergäßchen im Böttchergewölbe.

Gesucht wird für die Dauer der Messe eine Stube nebst
Alkoven in erster Etage in der Grimma'schen Straße, Peters-
straße, Reichstraße, Katharinenstraße und Markt als Verkaufs-
local. Adressen beliebe man bei Herren Siesfeld & Devrient,
Bosenstraße Nr. 1 niederzulegen.

Gesucht wird eine meubl. Stube nebst Schlafkammer für 3 Per-
sonen, sofort zu beziehen. Gef. Abr. bittet man nebst Preisangabe
bei Herrn Mieth, Nicolaistraße Nr. 37 im Gewölbe niederzulegen.

Gesucht
wird eine meublirte Stube als Schlafstelle. Adressen bittet man
unter No. 100 in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein Zimmer nahe der Centralstraße, freundlich gelegen, meßfrei,
gut heizbar, anständig meublirt, von mittler Größe und am liebsten
mit Aussicht auf die Promenade wird zum 1. October gesucht.
Mit C. F. versehene Offerten nebst billigster Preisangabe nimmt
die Expedition d. Bl. entgegen.

Restaurations = Verpachtung.

Eine elegant eingerichtete, mit Gasbeleuchtung
versehene Restauration in guter Lage innerer Stadt,
zur sofortigen oder spätern Uebernahme ist zu verpachten durch
Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Montag

(Beilage zu Nr. 233.)

10. September 1855.

Das Local-Comptoir für Leipzig von Theodor Fischer

Sainstraße Nr. 1, in Herrn Banquier Rüstners Haus,
und hat diverse Localitäten zu vermieten im Auftrag.

Im Local-Comptoir von W. Krobitzsch,
Barfußgäßchen Nr. 2,

sind noch für bevorstehende Messe zu vermieten Gewölbe, 1. Etagen, wie auch andere Geschäftslocale.

Gasthof = Verpachtung.

Zu verpachten ist von Michaelis oder Weihnachten d. J. an ein Gasthof mittlerer Größe in der Nähe der Bahnhöfe und Promenade allhier durch
Adv. Böring, Tuchhalle.

Einige Gebett Betten sind für diese Messe noch zu vermieten
Richtsstraße Nr. 24, 3. Etage.

Messvermietung.

Zu vermieten ist in der Reichstraße hierals Verkauflocal

- 1) eine Stube erster Etage nebst Cabinet und Schlafzimmer für 100 fl jährlich, und
- 2) ein Hofgewölbe mit daran liegendem Schlafzimmer für 90 fl jährlich.

Adv. Dr. Andriessky, Reichstraße Nr. 44.

Mess-Local-Vermietung.

Für die nächste Michaelismesse und die folgenden Messen ist in der Mitte der Reichstraße im Hofe ein Verkauflocal zu vermieten.

Näheres bei dem Hausmann Reichstraße Nr. 11.

Messvermietung im Thomassgäßchen Nr. 5, 2. Etage (neben Stadt Berlin) 2 fein meublierte Zimmer, passend zu einem Muster- oder Waarenlager.

Für die nächstkommende Michaelismesse ist das Gewölbe neben der Engel-Apothek am Markt zu vergeben, und das Nähere daselbst zu erfahren.

Zu vermieten sind in guter Reflage

- ein Gewölbe mit Niederlage,
- eine Familienwohnung nebst Zubehör, 3 Treppen hoch, und vier übereinander gelegene Böden mit Aufzug

durch
Adv. Schoepf, Brühl Nr. 81.

Zu vermieten ist vom 1. Januar 1856 an die 3. Etage Königsstraße Nr. 16. Nöthigenfalls kann dieselbe schon am ersten November d. J. bezogen werden.

Zu vermieten ist zu Michaelis eine Parterrelocalität, pass. zu einer Restauration oder Familienwohnung, lange Straße 7, 1 Tr.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein Logis für 30 fl an Leute ohne Kinder Neumarkt Nr. 36. Das Nähere parterre beim Besitzer.

Die aus 4 Stuben, div. Kammern, Küche etc. bestehende zweite Etage des sub Nr. 3 in der Magazingasse gelegenen Hauses ist für jährlich 130 fl von Michaelis ds. J. ab zu vermieten durch
Adv. Nob. Senker, Grimma'sche Straße Nr. 5.

Auf der hohen Straße Nr. 9 ist noch für Michaelis d. J. eine freundliche Wohnung 1 Tr. von 2 Stuben, 2 Kammern etc. zu vermieten. Adv. Ludw. Müller, Grimm. Str., Auerbachs Hof.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube Ecke der Johannes- und Kirchgasse Nr. 41, 1 Treppe hoch.

Eine Familienwohnung, 2. Etage in der Burgstr. Nr. 11, ist von Michaelis 1855 ab zu vermieten durch
Anwalt A. W. Volkmann.

Vermietung.

Frankfurter Straße Nr. 21, 3 Etage, ist von jetzt an eine gut meublierte Stube mit Schlafkammer, schöner Aussicht und Hauschlüssel an einen oder zwei Herren zu vermieten.

2 große helle Zimmer

mit separatem Verschluss, ohne Meubel (siehe 20 Jahre als juristische Expedition benutzt, sind vom 1. Oct. ab zu vermieten
Klostergasse Nr. 15, 9 Treppen bei S. Strobach.

Zu vermieten

ist eine meublierte Stube mit Kammer und Hauschlüssel Frankfurter Straße Nr. 36, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist ein fein meubliertes Orpèlogis an der Promenade im hohen Parterre, Sonnenseite und separat. Eingang, sofort oder zum 1. Oct., Bahnhofstr. 14 part., die 2. Thüre links d. Näh.

Zu vermieten und den 1. Decbr. zu beziehen ist eine meublierte Stube an ledige Herren Neumarkt Nr. 13, 3. Et. vorn heraus.

Zu vermieten sind vom 1. October an einen Herrn 2 große fein meublierte Stuben mit der Aussicht nach der Promenade, im hohen Parterre, Sommerseite, Neukirchhof Nr. 32 parterre.

Eine meublierte Stube und Schlafkammer, Aussicht in die Moritzstraße, ist jetzt oder zu Michaelis zu vermieten, Weststraße, unweit der Kirche Nr. 1657, Hintergebäude, 2 1/2 Treppen.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen als Schlafstelle Georgenstraße Nr. 6, 3 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine Schlafstelle Frankfurter Straße Nr. 54 bei
Derwort.

Offen sind mehrere Schlafstellen
Neumarkt Nr. 23, im Hofe 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle vorn heraus für einen sollden Herrn mit Kost, Dresdner Straße Nr. 15, 1 Treppe.

Petersschlösschen.

Heute Montag Lang.

C. Schirmer. Heute 7 Uhr.

WIVOLLI.

Heute Montag von 1/27 Uhr großes Concert im Saale, alsdann wird heute die erste Hauptbesetzung Langmusik stattfinden und soll jeden Montag damit fortgeführt werden. W. W. n. d.

Wiener Saal. Heute Montag Langvergügen. Anfang 7 Uhr.

Großer Kuchengarten.

Heute Montag den 10. September

EXTRA-CONCERT

vom Musikchore der Abtheilung des Königl. Preuss. A. Artillerie-Regiments.

Anfang 4 1/2 Uhr. Näheres durch Programm. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

Schriff, Stadtrumpeter.

Großer Kuchengarten.Bei dem heute stattfindenden Extra-Concert ladet zu einer Auswahl Obst- u. Kaffee Kuchen, warmen Speisen, worunter Allerlei, Enten- u. Hasenbraten, Karpfen polnisch ic, div. kalten u warmen Getränken, echt Bayerischem von Kurz u. vorzüglichem Lagerbier ergebenst ein **G. Martin.****ODEON.****Concert und Ballmusik.**

Heute Montag zum Tauchaer Jahrmärkte

Anfang 6 Uhr.

E. Starcke.

Leipziger Salon.

Heute zum Tauchaer Markt lade ich alle meine Freunde und Bekannte ein zu einer großen Auswahl warmer und kalter Speisen, worunter Obst- und Kaffee Kuchen, warme und kalte Getränke. Von 3 Uhr an Tanzmusik.

Fr. Kuche.

Colosseum.

Heute Montag zum Tauchaer Jahrmärkte Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von J. S. Hanschild.

Colosseum.

Heute zum Tauchaer Jahrmärkte Concert und Tanzmusik von doppelt besetztem Orchester, brillante türkische Beleuchtung, guter Grog und Punsch, feiner Kaffee und Kuchen, delicate und billige Weine, vorzügliche warme und kalte Speisen und ein Bier ff., direct aus der Zwenkauer Eisfabrik, werden meinen werthen Gästen einen schönen Abend verschaffen.

Ergebenst

S. Prager.

Pariser Salon.

Heute Montag gut besetzte Tanzmusik. A. Siegel.

Die neu eingerichtete Regalbahn

in Gerhards Garten,

mit separatem, gut heizbarem Regelhause, ist noch für einige Abende der Woche zu besetzen.

Gräfe's Salon

in Neuschönefeld.

Heute zum Tauchaer Jahrmärkte Tanzmusik. D. Musikchor.

Gräfe's Salon in Neuschönefeld.Heute zum Tauchaer Markt großes Schlachtfest, wobei Concert und Tanzmusik stattfindet. Es ladet ergebenst ein **G. Gräfe.****Rübners Salon in Neuschönefeld.**

Heute Montag den 10. Sept.

Erntefest,**wobei Concert und Tanzmusik.**

Es wird mit dem Bemerken hierzu freundlichst eingeladen, daß für Kuchen, gute Speisen und ausgezeichnete Getränke auf's Beste gesorgt ist

Kleiner Kuchengarten.**Heute zum Tauchaer Jahrmärkte**

wird zu einer Auswahl Obst- und Kaffee Kuchen, Hasen-, Enten-, Gänsebraten, Karpfen polnisch mit Weinkraut, gespickter Lende, saurem Rinderbraten und verschied. kalten Speisen freundlichst eingeladen.

NB. Zugleich empfehle ich eine gut gewählte Weinsorte, gute Biere und vorzügliche warme Getränke.

Gasthof zum Helm in Guttrisch.

Heute Montag Rindslende mit Weinkraut. G. Söhne.

Oberschenke in Guttrisch.Heute verschiedene warme Speisen, wozu ergebenst einladet **Fr. Scharlach.****Zur goldenen Säge.**

Heute zum Tauchaer Jahrmärkte wird zu Hasen-, Gänse- und Entenbraten, so wie zu jungen Säckchen, als auch Karpfen (polnisch) ic. freundlichst eingeladen.

Die Gose und das Bayerische sind ausgezeichnet.

Heute Montag in Stötteritz

div. Obst-, Spritz- und mehrere Kaffee Kuchen, Hasenbraten mit Weinkraut, Cotelettes und Beefsteak mit Schmorkartoffeln, Eierkuchen ic., ff. Bayerisches von Kurz, Geroldorfer und vorzügliches Auerbacher ic ic

NB. Der größte Theil meines über 600 Sorten starken Georginen-Sortiments steht in Flor und werden von jetzt ab Aufträge angenommen; desgleichen auf Verbenen (150 der neuesten Prachtforten) und ff. neueste englische Malven (ganz gefüllt). **Schnitze.****Weisses Täubchen.**Heute den 10. Septbr. Karpfen mit Weinkraut, Hasenbraten, Rinderbraten und Bratwurst mit Sauerkraut. **Liebner.****Gosenschenke zu Guttrisch.**Heute ladet zu Ente mit Krautklößen und zu Rindslende ergebenst ein **D. Fischer.**

Staudens Ruhe in Meudnitz.

(Erster Anhaltepunkt nach Taucha)

Heute zum Tauchaer Jahrmarkt Gänse-, Enten-, Hasen-, engl. Kinderbraten, Rebhuhn, junges Huhn gebraten, Karpfen polnisch (in Rothwein gefotten), Bratwurst mit Sauerkraut u. u. u.
ff. echt bairisches Bier à Seidel 15 A, Löblicher Bitterbier à Seidel 1 A, so wie gute Weine und verschiedene andere Getränke.
F. Klopsch.

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, von Mittag an feische Wurst und Suppe, wozu ergebenst einladet
F. S. Küster, Querstraße Nr. 31.

Heute früh Speckfuchen, Abends Hasenbraten und Karpfen polnisch mit Weinkraut, so wie zu ganz vorzüglich feinem Bier ladet ergebenst ein
F. Frieleben am niederen Park.

Heute früh von 8 Uhr an Speckfuchen bei Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11.

Drei Lilien in Meudnitz.

Heute

zum Tauchaer Jahrmarkt Schlachtfest.

Von 4 Uhr an Wellsuppe, feische Wurst und Bratwurst, Karpfen polnisch mit Weinkraut, Rehrücken, junges Huhn, Hasen-, Gänsebraten und verschiedene andere warme Speisen, Kaffee und Kuchen, Lagerbier ff. aus der Eisbillerie von Zwenkau, wozu ergebenst einladet
W. Mahn.

Restauration z. grünen Schenke.

Heute Concert und Tanzmusik, großes Schlachtfest und Illumination.

Zu Äpfel-, Pflaumen- und verschiedenen Kaffeeuchen, gutem Kaffee, Karpfen polnisch mit Weinkraut, Hasen- und Gänsebraten, Bratwurst mit Sauerkraut, Wellsuppe, feischer Leber- und Blutwurst und andern kalten und warmen Speisen und Getränken, zu ff. Auerbacher Lagerbier ladet freundlichst ein mit der Bemerkung, daß für gute Bedienung gesorgt sein wird,
O. Schönsfelder.

Drei Mohren.

Heute zum Tauchaer Markt Obst- und andern Kuchen, Hasen-, Gänse- u. Entenbraten, Bratwurst mit Schmorkartoffeln, Karpfen polnisch mit Weinkraut, feine Biere. Es ladet freundlichst ein
F. Adolph.

Drei Mohren.

Heute Montag zum Tauchaer Jahrmarkt starkbesetzte Tanzmusik.

Goldnes Lämmchen.

Heute ladet zum Schlachtfest und verschiedenen andern Speisen nebst mehreren Sorten Kuchen ergebenst ein
Swaide.

Mariabrunnen. Jeden Abend verschiedene warme Speisen, täglich frisches Gebäck. ff. bairisches und Lagerbier u.
M. Kraft.

Einem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich die **Glöckner'sche Restauration** übernommen habe. Ich werde bemüht sein, stets mit guten Speisen und Getränken aufzuwarten, dem Wohlwollen meiner werthen Gäste zu entsprechen.

NB. Mittagstisch und Abends à la carte, vorzügliches Waldschlößchenbier und feine Gase.

C. G. Cramer, Dresdner Straße Nr. 10.

Restauration zum Wintergarten.

Heute Abend Kartoffelpuffer.
Jacobs Restauration in Reichels Garten ladet zu Pöbel-, Schwein-, Fleisch und Klößen ergebenst ein. Das Bier ist fein.

Heute früh 8 Uhr Speckfuchen bei
Karl Birker, Neumarkt Nr. 13.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen bei
F. A. Winkler, Dresdner Straße Nr. 16.

Heute früh von 8 Uhr an ladet zu Speckfuchen ergebenst ein
Friedrich Landmann im wilden Mann.

Verloren wurde Sonnabend den 8. September Abends gegen 7 Uhr vom Gewölbe des Herrn C. Böttcher bis zur Reichstraße Nr. 11, 2. Etage ein grünes Täschchen, enthaltend fünf einzelne Papierthaler und ein Original-Los 5. Classe 48. Lotterie Nr. 23480 1/4. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbiges gegen gute Beibehaltung in letztgenannter Wohnung bei Meyer abzugeben. Zugleich wird vor Ankauf des Loses 23480 mit Hinweisung auf die §§ 8, 9, 11 des Lotterienplans gewarnt, da der Besitz der Lose 1-4. Classe zur Geltung kommt, wozu das Nöthige geihan worden.

Gefunden wurde ein Porte-monnaie mit etwas Geld. Der sich legitimirende Eigentümer kann es in Empfang nehmen bei
F. Leifer, Colonnadenstraße Nr. 1615.

Es gratulirt dem Herrn L. Brauer zu seinem heutigen 18. Wiegenfeste
M. R. M. S.

Sprize Nr. 11. Die Auslösung kann erhoben werden bei
F. Bauer, blaue Hand.

* * *

Für die am 19. August beim Brande in der Webergasse Betroffenen sind bei uns noch eingegangen:

1) bei J. C. Barth: Gn. 20 A, Bernigeroth 10 A.
2) bei Carl Madach: S. B.-r. 15 u. 15 A, Adv. R. 1 A.
3) bei Gustav Kus: Baumgärtnerische Buchhandlung 1 A, D.e. 1 A, Wilhelmine L. 1 A, Dr. Lindner sen. 1 A, X. 2 A, Thalheim 1 A, A. F. Marx & Co. 1 A, A. L. F. 2 A, Gustav 5 A, P. R. 10 A, R. R. 2 A, L. 1 A, F. F. 1 A, J. L. R. L. 1 A, W. 555. 15 A, B. 15 A, P. 20 A, B. 3 A, Ungenannt 1 Dacet Strümpfe.

4) bei J. D. Schillbach: L. 1 A.
5) bei Carl Schönberg: Franz Tr. 15 A, Fräul. R. 5 A, F. Schlegel 3 A, E. X. W. 15 A.

Wir danken auch für diese Gaden der Liebe dem Geber alles Guten und den edlen Wohlthätern aus vollem Herzen!

Nachdem wir unter Beihilfe der mitunterzeichneten Herren Nachbarn in einer Zusammenkunft mit sämmtlichen Betroffenen bereits am 26. August die erwachsenen Schäden, mit Ausschluß der versicherten Beträge u., möglichst gewissenhaft festgestellt hatten, konnten wir die eingegangenen Liebesgaben nach Abzug der unvermeidlichen Verträge von 4 A 29 A 8 A mit Netto 104 A baar und den erhaltenen Bekleidungsgegenständen an 24 Betroffene (theils Familien, theils Einzelstehende) zur Vertheilung bringen.

Die specielle Abrechnung wird, nachdem wir sie dem hochgeehrten Rath unserer Stadt zur Durchsicht vorgelegt haben, vom 16. bis 20. September zur beliebigen Einsicht bei dem mitunterzeichneten Gustav Kus (Grimma'sche Straße, Mauricianum) ausliegen.

Mögen wir, wie es unser Bestreben war, überall im Sinne der freundlichen Geber gehandelt haben, und mögen Letztere ihrem reichen Lohn im eigenen Herzen wie im innigen Danke Derer finden, deren Verlust sie so liebevoll tragen halfen!

Leipzig, 9. September 1855.

C. E. Hartmann.
F. A. Hauptvoael.
F. A. W. Schöps.

J. C. Barth.
Carl Madach.
Gustav Kus.
J. D. Schillbach.
Carl Schönberg.

IV. Compagnie L. O.-G.

Das Festschießen findet anstatt Montag den 10. erst Mittwoch den 12. September im Schützenhause statt. Die übrigen Bestimmungen bleiben dieselben.

L. Selmer, Hauptmann der IV. Compagnie.

D. G. — 6¹/₄ Uhr. Mariabrunnen. Bei ungünstiger Witterung
Motel de Prusse.

Heute Singakademie.

Montag, 10. Septbr. Ab. 7 Uhr Lehrl. Instr. — A.

Ausstellung landwirthschaftlicher Maschinen und Geräthe im Kurprinz (Bosplatz Nr. 9).

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12¹/₂ U. à Fog. 12 A). Nächst Dienstag: Erbsen mitischer Duff.

Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Mittags 12 Uhr.)

- | | | |
|--|---|--|
| <p> Ihre Maj. Hoheit d. verw. Frau Großherzogin von Sachsen-Weimar mit Gefolge, großer Blumenberg.
 v. Arnim, Rent. aus Berlin, Hotel de Prusse.
 Immer, Rent. a. Hamburg, schwarzes Kreuz.
 Hofred, Prof. a. Paris, und
 Alexander, Stud. a. London, halber Mond.
 Anger, Diätist a. Zwickau, Bamberger Hof.
 Bell, Stud. a. Tübingen,
 Bruch, Raffiner a. Schüsselbach, und
 Bremer, Stiftsdame a. Hirschberg, schw. Kreuz.
 Bernigge, Kfm. a. Augsburg, blaues Kreuz.
 Blumhoffer, Kfm. a. Aachen, Hotel de Prusse.
 Benjamin, Kfm. a. Uelzen, und
 Bornemann, Bürgermeist. a. Auerbach, Palm.
 Bauer, Frau a. Hanau, halber Mond.
 Brandt, Kfm. a. Braunschweig, und
 v. Belschwing, Rent. a. Königsberg, S. de Pol.
 Beleites, Stud. a. Bromberg, Stadt Frankf.
 Bigner, Kfm. a. Krippen, weißer Schwan.
 Barth, Privatm. a. München, St. London.
 Blas, Großh. a. Pech, Hotel de Baviere.
 v. Bredow, Ober. a. Berlin, und
 Bömer, Kfm. a. Breslau, Stadt Rom.
 Böcker, Kfm. a. Pforzheim, Stadt Hamburg.
 Gastens, Insp. a. Elmshorn, Stadt Nürnberg.
 Gonadt, Kfm. a. Magdeburg, und
 Gohnfeld, D. mod. a. Berlin, schwarzes Kreuz.
 Gürs, Kfm. a. Saarlouis, und
 Dementoff, Kammerfrau a. Weimar, gr. Blbrg.
 Dastenberg, Glaser a. Hannover, St. Dresden.
 Einhorn, Kfm. a. Hamburg, S. de Baviere.
 Ebenhain, Kfm. a. Trimmigshau, St. Nürnberg.
 Feller, Fabr. a. Wien,
 Fischel, Rechtsanw. a. Tharand, und
 Füllkrug, Pfarrer a. Kaufungen, St. Nürnberg.
 Freyhadt, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Fischer, Stud. a. Berlin, Stadt Frankfurt.
 Förster, Kfm. a. Rio de Janeiro, Rauchwaarenh.
 Fräuzel, Hollandschiff. a. Schandau,
 Fischer, Referendar,
 Fischer, Stud. a. Berlin, und
 Fischer, Landwirth a. Sorau, schw. Kreuz.
 Friedleben, Geh. Finanz-Rath a. Dresden, gr. Blumenberg.
 Gänther, Rent. a. Berlin, Hotel de Prusse.
 Gerstenberg, Hausbesitzer, a. Weimar, gr. Blbrg.
 Gehner, Instrumentmacher a. Grefeld, Hamb. Hof.
 Geyler, Prof. a. Erlangen, Hotel de Pologne.
 Gedneroyed, Destillateur a. Prag, St. Breslau.
 Gütermann, Kfm. a. Wien, S. de Baviere.
 Guch, Kfm. a. Braunschweig, Stadt Breslau.</p> | <p>Hade, Maler aus Berlin, und
 Hamburg, D. a. Stockholm, S. de Baviere.
 Hofmann, Kfm. a. Niederschindwas, 3 Könige.
 Hartmann, Zimmerm. a. Reiffe, L. v. Destr.
 Hutter, Brauer a. Spielberg, und
 Hüttig, Pastor a. Burgbach, Hamb. Hof.
 Hanisch, Mühlenthes. a. Dessig, und
 Hempel, Kfm. a. Wunsiedel, schwarzes Kreuz.
 Jünger, Kfm. a. Gößnitz, blaues Kreuz.
 Kattinger, Amtm. a. Gerbstädt, Stadt Dresden.
 Köhler, Kfm. a. Nordhausen, Hotel de Prusse.
 Kubshy, Kfm. a. Kopinghof,
 Krüger, Stud. a. Berlin, und
 Kunze, Fabr. a. Altmannsgrün, Stadt Frankf.
 Kacher, Fabr. a. Walthersdorf, 3 Könige.
 Krüger, Kfm. a. Pegau, blaues Kreuz.
 Kust, Konditor, und
 Kust, Kfm. a. Trier, Stadt Dresden.
 Kopschau, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
 Kuhnhardt, Kfm. a. Hamburg, halber Mond.
 Kochleitner, Kfm., und
 Kochleitner, Stud. a. Prag, St. Nürnberg.
 v. Kinkinger, Kammerherr a. Hannover,
 Köwe, Kfm. a. Hamburg, und
 v. Kassen, Reg.-Präsident a. Christiania, Hotel de Baviere.
 Kiemen, Gerichts-Affesser a. Berlin, S. de Pol.
 Koenig, Schuhmachermstr. a. Zwickau, Hamb. Hof.
 Kachmitt, Schausp. a. Glogau, weißer Schwan.
 Lührsch, Baumstr. a. Gotha, Rauchhalle.
 v. Lumsing, Stud. a. Gutenward, St. Frankf.
 Lindendorf, Kfm. a. Glauchau, St. Dresden.
 Königs, Ober. a. Czarnikau, und
 Kiersch, Destillat. a. Gersern, schw. Kreuz.
 v. Kinkowitz, Kammerh., und
 v. Mandelsloh, Hofdame a. Weimar, gr. Blbrg.
 Müller, Fabr. a. Schönhaide, halber Mond.
 Müller, Kfm. a. Wien, und
 Mann, Kfm. a. Magdeburg, Hotel de Pologne.
 Meinck, Fabr. a. Klingenthal, 3 Könige.
 Müller, Kfm. a. Griesau, Stadt Breslau.
 Munk, Großh. a. Pech, Hotel de Baviere.
 Rittermeier, Ober. u. Berlin, Stadt Rom.
 Nienhold, Kleidermacher a. Frankf. a/M., Stadt Rom.
 Nicolai, Kfm. a. Braunschweig, St. London.
 Raumann, Amtm. a. Gschwiz, grüner Baum.
 Reumann, D. a. Bremen, Rauchwaarenhalle.
 Rehmig, Kfm. a. Merane, Stadt London.
 Oldenberg, D. a. Hamburg, Stadt Hamburg.
 Pech, Insp. d. deutschen Phönix a. Frankf. a/M.,
 Dresdner Straße 42.</p> | <p>Pönitz, Ober. aus Passau, Rauchwaarenhalle.
 Parfen, Kfm. a. London, und
 Pastewitz, Leutn. a. Petersburg, S. de Pologne.
 Reimann, D., Hofrath a. Weimar, gr. Blbrg.
 Rust, Cassirer a. Schüsselbach, schw. Kreuz.
 Rein, Frau a. Berlin, Hotel de Prusse.
 Risch, Maler a. Dessau, grüner Baum.
 Rapp, Kfm. a. Seppingen, Stadt Hamburg.
 Stoltenberg, D. a. Hamburg, Stadt London.
 Savery, Maler a. Düsseldorf,
 Stachow, Kammerger. Rath a. Berlin, und
 Stoßmar, Kfm. a. Bremen, Hotel de Baviere.
 Steinhold, und
 Staafe, Kaufm. a. Hamburg, Stadt Rom.
 Schwarz, Oberamm. a. Thierensfurt, und
 Sänger, Kfm. a. Prag, Hotel de Prusse.
 Schneider, Kfm. v. Goldberg,
 Seuf, Rent. a. Buzjege, und
 Schinz, Landwirth a. Oberrieden, schw. Kreuz.
 v. Schönsfeld, Landrath a. Ebnitz, Palmbaum.
 Schott, Lehrer a. Greiz, und
 Schmitz, Instrumenthldr. a. Grefeld, Hamb. Hof.
 v. Stein, Fräul., und
 v. Schweizer, Hofdame a. Weimar, gr. Blbrg.
 Schmidt, Kfm. a. Neustrelitz, St. Frankfurt.
 Schütte, Stud. a. Berlin, und
 Splitt, Geometer a. Raumburg, St. Dresden.
 Sayer, D., Prof. a. Paris, und
 Spicte, Kfm. a. Bremen, Hotel de Pologne.
 Schottländer, Kfm. a. Breslau, gelbes Sieb.
 Theilkuhl, Kfm. a. Magdeburg, D. Kreuz.
 Teutsch, Stud. a. Tübingen, schw. Kreuz.
 Thienemann, Kfm. a. Berlin, gr. Blumenberg.
 Teschner, Lehrer a. Berlin, Stadt Dresden.
 Taubert, Frau a. Hanau, halber Mond.
 Tzielo, Kfm. a. Güstrow, Stadt London.
 Tallwitzer, Kfm. a. Baugen, Stadt Meisa.
 Vollmann, Ober. a. Schleswig, St. Hamburg.
 Ulrich, Fabr. a. Gerbstädt, Stadt Dresden.
 v. Wiphum, Graf, Oberhofmstr. a. Weimar, großer Blumenberg.
 Voigt, Kfm. a. Zwickau, Palmbaum.
 Weege, Schausp. a. Ding, Stadt Breslau.
 Weber, Prof. a. Hohen, und
 Wald, Kfm. a. Gelleba, Stadt London.
 Weidner, Kfm. a. Merseburg, St. Dresden.
 Winkler, Klempnermstr. a. Frankf. a/D., schw. Kreuz.
 Warmuth, Stud. a. Liegnitz, und
 Wall, Kfm. a. Ronneheim, halber Mond.
 Wanzig, Sanitätsrath a. Bitterfeld, und
 Wier, Kfm. a. Gamburg, Palmbaum.</p> |
|--|---|--|

Schwimmmanntalt. Temper. d. Wassers d. 9. Sept. Abds. 12° R.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtag nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr angegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Dapfel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von E. Volz.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.